



Medienmitteilung der EVP Kanton Solothurn

EVP Kanton Solothurn bedauert den Rückzug der Dringlichen Interpellation

Die EVP Kanton Solothurn fordert den Regierungsrat auf, im Hinblick auf Weihnachten die Besuchsbeschränkungen bei den Kirchen und anderen religiöse Einrichtungen auf das vom Bund maximal vorgesehene Limit anzuheben. Die Massnahmen der Regierung sind mutlos, undifferenziert und am falschen Ort angesetzt.

Für viele Menschen ist es immer noch wichtig, dass sie über die Festtage einen Gottesdienst besuchen dürfen. Es ist für die EVP Kanton Solothurn unverständlich, dass die Solothurner Regierung in diesem Bereich noch strengere Vorgaben erlässt, als es der Bund vorgesehen hat. Die EVP Kanton Solothurn und insbesondere EVP-Kantonsrat André Wyss nahm heute bedauert zur Kenntnis, dass Susan von Sury ihre Dringliche Interpellation zum Thema nur einen Tag nach deren Einreichung bereits wieder zurückgezogen hat – André Wyss war als Zweitunterzeichner am Erstellen und an der Einreichung des Vorstosses direkt involviert.

Kirchen haben reagiert

Die Kirchen haben auf die epidemiologische Lage schon lange reagiert und gestalten ihre Gottesdienste so, dass die Anwesenden einem geringen Risiko ausgesetzt sind und dennoch gleichzeitig die geistlichen und seelischen Bedürfnisse gestillt werden können.

Der Regierungsrat vom Kanton Nidwalden kann hier als Vorbild genommen werden, welcher den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Kirchen über diese Festtage Rechnung tragen – dies im Bewusstsein, dass Kirchen epidemiologisch keine wirkliche Gefahr darstellen.

Kirche differenziert anschauen

Nicht jedes Gebäude hat die gleichen Platzverhältnisse. So, wie auch beim Gastgewerbe oder in Läden auf die Grösse Rücksicht genommen wird, soll dies auch für die Kirchen gelten. So ist es für viele Menschen nicht nachvollziehbar, weshalb in einer St. Ursen-Kathedrale, wo die Abstände problemlos eingehalten werden können, lediglich 15 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen dürfen.

Die Einschränkung ist dabei nicht nur für die Weihnachtstage, sondern auch z.B. für Beerdigungen sehr störend und nimmt somit keine Rücksicht auf die seelischen Bedürfnisse der Menschen.

Für Auskünfte

Elia Leiser, Präsident EVP Kanton Solothurn: 076 453 32 92

André Wyss, Vize-Präsident, Kantonsrat: (P) 062 849 49 91, (G) 062 299 10 00